

Der Trägerverein des Olympiastützpunktes Brandenburg e.V.

**sucht zum 01. Juni 2026
einen Trainingswissenschaftler (m/w/d)
am Paralympischen Zentrum in Cottbus in Vollzeit / ggf. Teilzeit – für eine Elternzeitvertretung**

Der Olympiastützpunkt Brandenburg ist eine sportartübergreifende Unterstützungs- und Beratungseinrichtung für den deutschen olympischen und paralympischen Spitzensport und verantwortlich für die sportartübergreifende regionale Koordinierung und Steuerung des Spitzen- und Nachwuchsleistungssports im Land Brandenburg. Die zentrale Aufgabe des Olympiastützpunktes Brandenburg besteht in der kontinuierlichen Unterstützung der zugeordneten Bundeskaderathleten – sowohl im regelmäßigen Training vor Ort, als auch in enger Zusammenarbeit mit den jeweiligen Spitzenverbänden im Rahmen zentraler Maßnahmen wie nationaler und internationaler Lehrgänge und Wettkämpfe. Aufgrund der vielfältigen Aufgaben und der engen Zusammenarbeit mit Partnern aus Politik, Behörden, Infrastruktur, Bildung, Sport, Wissenschaft und Wirtschaft nimmt der Olympiastützpunkt Brandenburg eine Schlüsselrolle im sportartübergreifenden Leistungssportmanagement in der Region ein.

Die wesentlichen Arbeitsaufgaben sind:

- Die trainingswissenschaftliche Unterstützung der paralympischen SportlerInnen am Paralympischen Zentrum in Cottbus.
- Planung, Durchführung, Datenaufbereitung und Auswertung leistungsdiagnostischer Maßnahmen zur Technikoptimierung und Verbesserung der Trainingssteuerung in den paralympischen Sportarten, insbesondere in der SEK 1.
- Enge Zusammenarbeit mit den jeweils verantwortlichen TrainerInnen und deren AthletenInnen, sowie Austausch mit den TrainingswissenschaftlerInnen der olympischen Sportarten.
- Entwicklung des trainingswissenschaftlichen Prozesses in den paralympischen Sportarten, um sportphysiologische Zusammenhänge zwischen Bewegung, Leistungsfähigkeit und menschlichem Organismus zu betrachten, sowie evidenzbasiert sporttherapeutische und rehabilitative Schwerpunkte mit Erkenntnissen aus dem Spitzensport zur Trainingssteuerung und Leistungsentwicklung zu verknüpfen.
- Beratung der Trainer im täglichen Training.

Ihr Profil:

Sie verfügen über

- ein abgeschlossenes Hochschulstudium in der Sportwissenschaft, vorzugsweise mit guten Kenntnissen in den Bereichen Physiologie und medizinische Trainingstherapie,
- eine hohe Affinität für den Paralympischen Sport und die Bereitschaft zum Umgang mit LeistungssportlerInnen mit Handicap,
- Erfahrungen im Bereich Athletiktraining ggf. Rehabilitationstraining,
- Erfahrungen in der Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von leistungsdiagnostischen Untersuchungen mit Nachwuchs- und SpitzenathletenInnen,
- hohe soziale Kompetenz, Teamfähigkeit und ein hohes Maß an Kommunikationsfähigkeit,
- die Fähigkeit analytisch und konzeptionell zu arbeiten,
- eine hohe Flexibilität bei der Erfüllung von vielfältigen Arbeitsaufgaben,
- einen Führerschein der Klasse B,
- Bereitschaft zur flexiblen Arbeitszeitgestaltung.

Die Vergütung erfolgt in Anlehnung an den TVL E13. Die Stelle ist bis zum 30.06.2027 befristet.
Der Arbeitsort ist am Paralympischen Zentrum in Cottbus.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte bis zum 15.05.2026 an den:

Olympiastützpunkt Brandenburg
Olympischer Weg 2
14471 Potsdam

oder

anika.lippmann@osp-brandenburg.de

Die Vorlage eines erweiterten polizeilichen Führungszeugnisses ist im Zuge der Einstellung erforderlich.

Hinweis: Nach Ablauf der Bewerbungsfrist eingehende Bewerbungen bleiben unberücksichtigt. Kosten, die im Zusammenhang mit der Bewerbung entstehen, werden nicht erstattet. Mit der Bewerbung erklären sich die BewerberInnen damit einverstanden, dass die Bewerbungsunterlagen auch im Fall einer erfolglosen Bewerbung für die Dauer von mindestens zwei Monaten aufbewahrt werden. Nach Ablauf dieser Frist werden nur solche Bewerbungsunterlagen zurückgeschickt, denen ein ausreichend frankierter Briefumschlag beilag.